

Jahresbericht 2018

TK 65, Industrielle Prozessleit- und Automatisierungstechnik

Vorsitz: Prof. Dr. Hubert Kirrmann, Baden
Sekretariat CES: André Mingard, Fehraltorf

Im Jahr 2018 befasste sich das TK 65 mit den Kernthemen der Automation: Messinstrumente, Industrielle Netzwerke (und dessen Sicherheit), Steuerungen und Engineering. Als grosse Neuheit führte die IEC die Digitalisierung der Normen ein. Es ist jetzt möglich, Programmteile, Zustandsmaschinen, UML-Diagramme und Objekteigenschaften elektronisch zu verteilen. Dies verbessert die Qualität der Normen wesentlich, weil Fehlerquellen zwischen Spezifikation, Ausführung und Feldeinsatz verschwinden. Dafür sind die Arbeitsgruppen herausgefordert, die Dokumente werden zunehmend von Spezialisten verfasst. Die IEC hat dafür Richtlinien herausgegeben, damit die Normenablage nicht zum Selbstbedienungsladen wird. Neu dürfen Kodekomponenten der IEC mit Copyrights in Produkten eingebaut werden.

Dies ist im Kontext von Industrie 4.0 (Industrie 2025 in der Schweiz) wichtig. Nur eine durchgehende elektronische Verarbeitung der Information entlang der ganzen Wertschöpfungskette erlaubt eine fehlerfreie Verständigung. Industrie 2025 erkennt die Wichtigkeit der Normen und hat eine eigene Gruppe dafür gebildet.

Das TK 65 begutachtete über 100 Dokumente, nur wenige wurden eingehend kommentiert (hier danke ich den Gutachtern). Das Interesse der Schweizer Firmen an der Normierungsarbeit hat abgenommen. International beobachtet man den gleichen Trend, aber auch, dass die asiatischen Firmen den Platz einnehmen, den die europäischen und amerikanischen Firmen innehatten. Denn die Mitarbeit in den Normierungsgremien erlaubt es, schnell Know-How aufzubauen und Beziehungen zu knüpfen.

(H.K.)